



Co-funded by
the European Union

2021-1-PT01-KA220-ADU-000033532



Aktionsplan - Business

Teil des Projektergebnisses 3 -
SPORTS INC Aktionspläne

Inhaltsübersicht

1. **Einführung**
 1. **Über die Aktionspläne**
 2. **Ansatz**
 3. **Ziele des Aktionsplans**
 4. **Erwartete Ergebnisse**
2. **Aktionsplan für Unternehmen**
 3. **Ideenfindung**
 4. **Vorbereitung**
 5. **Umsetzung**
 6. **Bewertung und Abschluss**

Dokument Identifizieren

Anzahl der Seiten 25

Empfänger Konsortium SPORTS INC

Vertraulichkeitsstatus Vertraulich

Versionierung von Dokumenten

Version	Datum	Autoren
01	22.12.2023	CP - Maria REBELO

Dokumentenreviewer

Version	Prüfer/in
01	CP
02	
03	

Dokument-Schlüsselwörter

Version	Schlüsselwörter
01	Aktionspläne, Unternehmen
02	
03	

Sind Sie frei:

Teilen- Kopieren und Weiterverbreiten des Materials in jedem Medium oder Format

Anpassen - Remixen, Umwandeln und Aufbauen auf dem Material für jeden Zweck, auch für kommerzielle Zwecke. Der Lizenzgeber kann diese Freiheiten nicht widerrufen, solange Sie die Lizenzbedingungen einhalten.

Unter den folgenden Bedingungen:

Namensnennung - Sie müssen eine [angemessene Quellenangabe](#) machen, einen Link zur Lizenz bereitstellen und [angeben, ob Änderungen vorgenommen wurden](#). Sie können dies in jeder angemessenen Weise tun, aber nicht in einer Weise, die den Eindruck erweckt, dass der Lizenzgeber Sie oder Ihre Verwendung unterstützt.

Keine zusätzlichen Einschränkungen - Sie dürfen keine rechtlichen Bestimmungen oder [technischen Maßnahmen](#) anwenden, die andere rechtlich daran hindern, das zu tun, was die Lizenz erlaubt.

Bekanntmachungen:

Sie müssen sich nicht an die Lizenz für Elemente des Materials halten, die gemeinfrei sind oder deren Nutzung durch eine geltende [Ausnahme oder Beschränkung](#) erlaubt ist.

Es werden keine Garantien gegeben. Die Lizenz gibt Ihnen möglicherweise nicht alle für Ihre beabsichtigte Nutzung erforderlichen Rechte. Zum Beispiel können andere Rechte wie das Recht auf [Öffentlichkeit, Privatsphäre oder moralische Rechte](#) die Nutzung des Materials einschränken.

Alle Rechte vorbehalten.

Urheberrecht

© Copyright 2024 SPORTS INC Konsortium

Dieses Dokument kann ohne Vorankündigung geändert werden.

1. Einführung

1.1. Über die Aktionspläne

Willkommen bei den SPORTS INC Aktionsplänen, die aufstrebende Unternehmer, NROs, Unternehmen und Sozialunternehmen im Bereich des inklusiven Sports und der aktiven Freizeitgestaltung unterstützen sollen. Unser Ziel ist es, Ihnen die Werkzeuge, Strategien und Erkenntnisse an die Hand zu geben, die Sie für die Entwicklung, Umsetzung und Nachhaltigkeit von integrativem Sport und aktiver Freizeitgestaltung benötigen. Mit diesen Aktionsplänen wollen wir die strategische und prozessuale Ausrichtung im Bereich des inklusiven Sports verbessern und sicherstellen, dass die Initiativen inklusiv, wirkungsvoll und nachhaltig sind. Die SPORTS INC-Aktionspläne verfolgen ein doppeltes Ziel: Sie sollen aufstrebende Unternehmer und bestehende Unternehmen bei der Entwicklung von inklusiven Sport- und Freizeitaktivitäten unterstützen und NRO und Sozialunternehmen bei der Schaffung oder Diversifizierung von inklusiven Sport- und Freizeitinitiativen anleiten. Ziel ist es, ein lebendiges Ökosystem zu schaffen, in dem inklusive Sport- und Freizeitaktivitäten für alle zugänglich sind, auch für Menschen mit Behinderungen und besonderen Bedürfnissen.

1.2. Ansatz

Um unsere Ziele zu erreichen, verfolgen wir einen ganzheitlichen Ansatz, der sowohl die konzeptionellen als auch die praktischen Aspekte berücksichtigt, die für eine erfolgreiche Umsetzung erforderlich sind. Dazu gehören das Verständnis für die Bedürfnisse unterschiedlicher Gruppen, die Förderung einer effektiven Kommunikation und Zusammenarbeit sowie der Aufbau multidisziplinärer Teams aus verschiedenen Bereichen. Der Schwerpunkt liegt auf der Konzeption, Entwicklung und Evaluierung integrativer Sport- und Freizeitaktivitäten, die eine soziale Wirkung haben.

1.3. Ziele des Aktionsplans

2021-1-PT01-KA220-ADU-000033532 Seite 7

Die Unterstützung der Europäischen Kommission für die Erstellung dieser Veröffentlichung stellt keine Billigung des Inhalts dar, der ausschließlich die Ansichten der Autoren widerspiegelt, und die Kommission kann nicht für eine etwaige Verwendung der darin enthaltenen Informationen verantwortlich gemacht werden.

Wir stellen drei verschiedene Aktionspläne vor, um den individuellen Bedürfnissen unserer Zielgruppen gerecht zu werden:

1. **Aktionsplan für angehende Unternehmer:** Dieser Plan führt angehende Unternehmer durch den Prozess der Unternehmensgründung oder der Selbstständigkeit im Bereich des integrativen Sports und der Freizeitgestaltung. Er enthält Übungen, Checklisten und Aufgaben für jede Phase: Ideenfindung, Entwicklung, Umsetzung und Bewertung der Auswirkungen.
2. **Aktionsplan für NGOs:** Dieser Plan wurde speziell für NRO entwickelt, die im oder für den integrativen Sport- und Freizeitbereich tätig sind, und skizziert Schritte zur Schaffung oder Diversifizierung von Initiativen. Er enthält Leitlinien, Fragen zur Selbstreflexion und Übungen für jede Phase, wobei der Schwerpunkt auf der Schaffung von Möglichkeiten für Menschen mit Behinderungen und besonderen Bedürfnissen liegt.
3. **Aktionsplan für Unternehmen:** Dieser Plan ist auf bestehende Unternehmen und Sozialunternehmen zugeschnitten und befähigt sie, integrative Sport- und Freizeitaktivitäten zu konzipieren, zu entwickeln und umzusetzen. Er bietet Instrumente und Leitlinien für jede Phase, um sicherzustellen, dass diese Initiativen mit den strategischen und operativen Zielen übereinstimmen.

1.4. Erwartete Ergebnisse

Wenn sie sich mit diesen Aktionsplänen befassen, können aufstrebende Unternehmer, NRO, Unternehmen und Sozialunternehmen folgende Ergebnisse erwarten

- Verbessertes Verständnis für die Bedürfnisse und Möglichkeiten von integrativem Sport und Freizeit.
- Verbesserte Fähigkeit, integrative Initiativen zu konzipieren, zu entwickeln und umzusetzen.
- Erweitertes Wissen und Fähigkeiten, um wirkungsvolle und nachhaltige Aktivitäten zu entwickeln.
- Verstärkte Beziehungen und Partnerschaften im gesamten integrativen Sport- und Freizeitsektor.
- Erfolgreiche Umsetzung von integrativen Sport- und Freizeitinitiativen.

- Größere Reichweite und Wirkung, insbesondere bei Menschen mit Behinderungen und besonderen Bedürfnissen.

Diese Aktionspläne sind auf Einzelpersonen und Organisationen zugeschnitten, die im Bereich des inklusiven Sports und der Freizeitgestaltung etwas bewirken wollen. In den Aktionsplänen finden Sie klare Anweisungen, praktische Übungen und Anleitungen, die Ihnen den Weg zu integrativen und wirkungsvollen Initiativen erleichtern.

Lassen Sie uns gemeinsam diese inspirierende und transformative Reise antreten, um das Potenzial von integrativem Sport und Freizeit für alle zu erschließen.

2. Aktionsplan für Unternehmen

Willkommen beim SPORTS INC Business Action Plan, einer speziellen Strategie für Unternehmen, die durch integrativen Sport und Freizeit wachsen wollen. Dieser Plan soll Unternehmensleitern helfen, den Weg der Expansion, Innovation und Zusammenarbeit in Bezug auf mehr Inklusion im dynamischen Sport- und Freizeitsektor zu beschreiten. Dieser Aktionsplan zielt darauf ab, den Scharfsinn und die Fähigkeiten zu vermitteln, die notwendig sind, um die Transformationsprozesse zu steuern, die inklusive Sport- und Freizeitunternehmen benötigen. Durch einen strategischen und systematischen Ansatz ermutigt der Plan die Unternehmen, ein robustes Ökosystem zu schaffen, in dem die Chancen der Inklusion zu einem Wettbewerbsvorteil werden.

Der Aktionsplan für Unternehmen umfasst wesentliche Fähigkeiten für diesen Wandel. Zu den "Soft Skills" gehören die Überbrückung der Kluft zwischen den verschiedenen Bereichen der Gemeinschaft, die Verbesserung der Kommunikation und der Aufbau kooperativer Teams. Hard Skills hingegen konzentrieren sich auf spezifische Anforderungen wie die Berücksichtigung

2021-1-PT01-KA220-ADU-000033532 Seite 9

Die Unterstützung der Europäischen Kommission für die Erstellung dieser Veröffentlichung stellt keine Billigung des Inhalts dar, der ausschließlich die Ansichten der Autoren widerspiegelt, und die Kommission kann nicht für eine etwaige Verwendung der darin enthaltenen Informationen verantwortlich gemacht werden.

unterschiedlicher Fähigkeiten, die Nutzung technologischer Fortschritte und die Schaffung von Diensten für ein integratives Publikum.

Unternehmen, die sich mit diesem Aktionsplan befassen, können davon ausgehen, dass sie ihr Verständnis für integrative Praktiken vertiefen, ihre Fähigkeit zur Förderung sektorübergreifender Partnerschaften verbessern und sich die Fähigkeiten aneignen, um integrative Initiativen erfolgreich umzusetzen. Der Plan versetzt Unternehmen in die Lage, ihren Einfluss auf die Gemeinschaft zu verstärken, nachhaltiges Wachstum zu erzielen und letztlich das volle Potenzial der Inklusion im Sport- und Freizeitbereich zu erschließen.

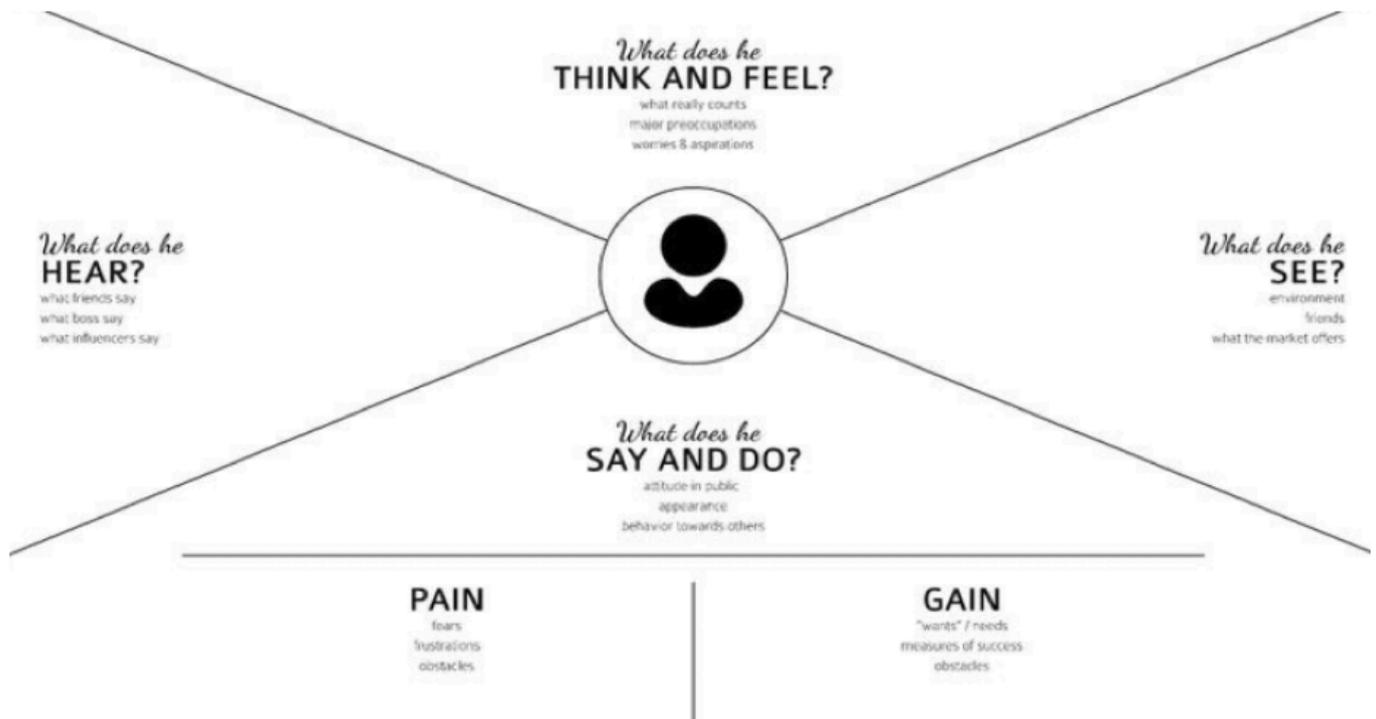
2.1. Ideenfindung

In dieser ersten Phase fordern wir die Unternehmen auf, sich eine transformative Zusammenarbeit vorzustellen, die über die traditionellen Grenzen hinausgeht. Überlegen Sie, wie Ihr Unternehmen zu einem Katalysator für Inklusion werden kann, der ein Umfeld fördert, in dem alle Mitglieder der Gemeinschaft teilnehmen und profitieren können.

In der Ideenfindungsphase konzentrieren wir uns auf die Entwicklung strategischer Initiativen, die einen Wandel hin zu einem integrativeren und unterstützenden Umfeld für Sport und aktive Freizeitgestaltung vorantreiben. Das Ziel ist es, einen Aktionsplan zu erstellen, mit dem Ihr Unternehmen sinnvolle Veränderungen initiieren und unterstützen kann, die in der gesamten Sport- und Freizeitlandschaft Widerhall finden.

2.1.1. Übung 1

Überlegen Sie, welche Rolle Sie bei der Unterstützung traditioneller und innovativer Sport- und Freizeitaktivitäten spielen. Nutzen Sie eine Empathiekarte, um die Bedürfnisse und Perspektiven Ihrer Kunden zu verstehen. Mit diesem Instrument können Sie Ihre Angebote besser auf die Erwartungen Ihrer Zielgruppe abstimmen und deren Erfahrungen mit Ihrem Unternehmen verbessern. Diese Übung können Sie selbst durchführen oder potenzielle Kunden und Nutzer einbeziehen.



Wenn Sie mehr über die Verwendung der Empathiekarte erfahren möchten

- <https://www.nngroup.com/articles/empathy-mapping/>
- <https://youtu.be/QwF9a56WFWA>

Was Sie brauchen:

- Gedruckte oder gezeichnete Empathiekartenvorlagen für Sie oder für jeden Teilnehmer.
- Stifte oder Marker.
- Ein Timer für strukturierte Reflexionsintervalle.

Schritte:

1. Platzieren Sie die Empathiekarte so, dass Sie oder alle Teilnehmer sie sehen und erreichen können.
2. Stellen Sie Haftnotizen oder Karteikarten und einen Marker für Sie oder jeden Teilnehmer bereit.
3. Stellen Sie einen Timer für 5 Minuten ein.
 - a. Intern: Schreiben Sie Ihre Erkenntnisse über das Unternehmen und Ihre Kunden im Sport- und Freizeitsektor auf und berücksichtigen Sie dabei deren Gedanken, Gefühle, Erfahrungen und Bedürfnisse.

- b. Mit potenziellen Kunden: Bitten Sie jeden Teilnehmer, auf der Grundlage der Personas, die für Ihre Kunden im Sport- und Freizeitsektor entwickelt wurden, Einblicke in ihre Gedanken, Gefühle, Erfahrungen und Bedürfnisse zu schreiben.
4. Wenn die Zeit abgelaufen ist, legen Sie oder jeder Teilnehmer seine Haftnotizen oder Karten auf den entsprechenden Abschnitt der Empathiekarte.
5. Diskussion und Reflexion:
 - a. Intern: Denken Sie über jeden Punkt nach und versuchen Sie, die wichtigsten Erkenntnisse und Schlüsselwörter zu finden.
 - b. Mit potenziellen Kunden: Diskutieren Sie in einer Runde über jeden Beitrag und geben Sie den Teilnehmern die Möglichkeit, ihre Gedanken zu erläutern.
6. Setzen Sie die Diskussion und Reflexion fort und bewegen Sie sich auf der Empathiekarte, bis alle Perspektiven verstanden wurden und die Karte vollständig ist.

Dieses Empathie-Mapping fördert die aktive Beteiligung und die Chancengleichheit bei den Beiträgen, wodurch ein umfassendes Verständnis der Kundenbedürfnisse gefördert wird, das wiederum die Entwicklung integrativerer Dienstleistungen ermöglicht.

2.1.2. Übung 2

Im Anschluss an die Empathie-Mapping-Übung ist der nächste Schritt die Entwicklung eines Wertangebots, bei dem Sie oder Ihr Team die Erkenntnisse aus der Empathie in konkrete Dienstleistungsangebote für integrativen Sport und Freizeit umsetzen. Sie können diese Übung selbst durchführen oder Ihr Team einbeziehen.

Was Sie brauchen:

- Die fertige Empathiekarte
- Eine Value Proposition Canvas-Vorlage für jede Idee
- Haftnotizen oder Karteikarten
- Marker oder Stifte

Schritte:

1. Überprüfen Sie die Empathiekarte und ermitteln Sie die wichtigsten Erkenntnisse in Bezug auf die Bedürfnisse und Herausforderungen von Menschen mit Behinderungen in Sport und Freizeit.
2. Verteilen Sie die Value Proposition Canvas an jeden Teilnehmer (wenn Sie es mit einem Team machen).
3. Verwenden Sie die Erkenntnisse, um den Abschnitt "Kundenprofil" auszufüllen, und konzentrieren Sie sich dabei auf Schmerzen, Gewinne und Kundenaufgaben.
4. Führen Sie ein Brainstorming oder eine Reflexion durch und listen Sie potenzielle Produkte, Dienstleistungen und Lösungen, die den ermittelten Bedürfnissen entsprechen, auf Klebezetteln auf.
5. Kleben Sie diese Haftnotizen auf den Abschnitt "Wertkarte" und ordnen Sie sie den entsprechenden Schmerzen und Gewinnen zu.
6. Diskussion und Reflexion:
 - a. Intern: Reflektieren Sie jeden Punkt und verfeinern Sie diese Angebote, indem Sie sicherstellen, dass sie realistisch und durchführbar sind.
 - b. Diskutieren und verfeinern Sie diese Angebote im Team und stellen Sie sicher, dass sie realistisch und machbar sind. Stellen Sie Fragen wie "Warum ist dieser Punkt wertvoll?", "Wie könnte er verbessert werden?".

Diese Übung hilft dabei, Empathie in umsetzbare Wertvorschläge zu übersetzen und sicherzustellen, dass die Bedürfnisse der Nutzer bei der Gestaltung der Dienstleistungen im Vordergrund stehen. Sie bietet einen zielgerichteten Ansatz für die Entwicklung inklusiver Sport- und Freizeitaktivitäten oder -produkte, die direkt von den Erfahrungen der Zielgruppe beeinflusst werden.

2.1.3. Selbstreflexive Fragen

Bei der Klärung Ihres unternehmerischen Weges hin zu inklusiven Sport- und Freizeitaktivitäten sollten Sie die folgenden Punkte berücksichtigen, um Ihren Ansatz zu überprüfen:

- Auf welche potenziellen Hindernisse könnte Ihr Unternehmen bei der Förderung dieser Zusammenarbeit in der Ideenfindungsphase stoßen, und welche Strategien können Sie anwenden, um diese Hürden zu überwinden?
- Durchführung einer Szenarienplanung, um mögliche Herausforderungen zu antizipieren und proaktive Strategien zu entwickeln, die einen reibungslosen Übergang von der Idee zur Ausführung gewährleisten.
- Welche Ressourcen oder Unterstützungsstrukturen kann Ihr Unternehmen in der Ideenfindungsphase bereitstellen, um die nahtlose Integration von Ideen in Sport- und Freizeitaktivitäten zu erleichtern und so die Inklusivität zu fördern?
- Wie kann Ihr Unternehmen die Vorteile von Tools für Sportorganisationen wirksam präsentieren und den Wert dieser Tools für die Inklusion verdeutlichen?

2.1.4. Checkliste

Implementierung der Checkliste	K.A.	Abgeschlossen	Kommentare
Identifizieren Sie Sportorganisationen und NGOs, die mit Menschen mit Beeinträchtigungen und besonderen Bedürfnissen zusammenarbeiten.			
Verstehen Sie die Bedürfnisse und Herausforderungen, die sich bei der Einführung von inklusiven Sport- und Freizeitbereichen ergeben.			
Formulieren Sie einen Plan zur Unterstützung von Partnerschaften und der Integration von Werten zwischen Organisationen.			
Bewerten Sie die Ressourcen und Instrumente, die Ihre Organisation zur Verfügung stellen kann.			
Entwickeln Sie Kommunikationsstrategien, um Partner zusammenzubringen und gemeinsame Initiativen zu fördern.			
Entwickeln Sie ein Wertversprechen, das die Vorteile von inklusivem Sport und technologischer Zusammenarbeit hervorhebt.			

<p>Legen Sie fest, wie Ihr Unternehmen die Partner bei der Zusammenarbeit unterstützen kann.</p>			
<p>Organisieren Sie Bildungsprogramme, die die Auswirkungen von Technologie im inklusiven Sport aufzeigen.</p>			

Diese Reflexionsübung soll aufzeigen, welche Rolle Ihr Unternehmen bei der Zusammenführung von Sportorganisationen mit digitalen Lösungen, der Verbesserung der Inklusivität von Sportaktivitäten und der Förderung von Innovation durch Technologie spielen kann. Diese Überlegungen bilden eine praktische Grundlage für die Erleichterung einer digitalen, inklusiven Transformation innerhalb des Sportsektors.

2.1.5. Inspiration für die weitere Entwicklung

Überlegen Sie auf der Grundlage der im SPORTS INC-Rahmen skizzierten Prozesse, wie diese Aktionspunkte Ihre Planungsphase beeinflussen könnten. Schauen Sie sich erfolgreiche [Fallstudien](#) innerhalb der SPORTS INC-Community als Inspirationsquelle und praktische Anleitung für die Ideenfindungsphase an.

2.2. Vorbereitung

Wenn sich Ihr Unternehmen der Vorbereitungsphase nähert, verlagert sich der Schwerpunkt auf eine sorgfältige Planung und strategische Organisation, die für den Übergang von konzeptionellen Modellen zu operativen Programmen entscheidend ist.

2.2.1. Übung 1

Identifizierung der Aufgaben, die für die Gestaltung und Integration integrativer Produkte oder Dienstleistungen in Sport- und Freizeitaktivitäten erforderlich sind.

- Stellen Sie die für die Programmdurchführung erforderlichen Aufgaben zusammen.
- Verteilen Sie Zuständigkeiten und setzen Sie Fristen.
- Ergebnisse vorhersagen und Fortschritte verfolgen.

Sie können die unten stehende Tabelle verwenden, um den Fortschritt zu organisieren und zu verfolgen:

Aufgabe	Verantwortliche Person	Frist	Erwartetes Ergebnis/Resultat	Zustand

2.2.2. Selbstreflexive Fragen

Wenn Sie Ihr Unternehmen auf integrative Sport- und Freizeitaktivitäten ausrichten, sollten Sie über die folgenden Fragen nachdenken, um die Einbindung von Kooperationen und die Umsetzung von Maßnahmen zu unterstützen:

- Was sind die Prioritäten im Betrieb und im Projektmanagement, um eine Go-to-Market-Strategie zu erreichen?
- Mit welchen Hindernissen müssen Sie im Betrieb rechnen? Wie gehen Sie mit diesen Risiken um?
- Wie wird Ihr Unternehmen die nahtlose Integration und Zusammenarbeit zwischen den verschiedenen Organisationen im Bereich der integrativen Sport- und Freizeitaktivitäten sicherstellen?
- Welche Ressourcen oder Dienstleistungen sind für den Erfolg dieser Partnerschaften entscheidend?
- Welche Messgrößen wird Ihr Unternehmen verwenden, um die Effektivität dieser Zusammenarbeit zu bewerten?

2.2.3. Checkliste

Umsetzung der Checkliste	K.A.	Abgeschlossen	Kommentare
Erstellen Sie einen umfassenden Aktionsplan zur Förderung der Zusammenarbeit.			
Delegieren Sie Aufgaben an Ihre Teammitglieder entsprechend ihrer Fachkompetenz.			
Erstellen Sie einen regelmäßigen Zeitplan für Fortschrittskontrollen und Aktualisierungen.			
Formulieren Sie Konfliktlösungsprotokolle für den Fall, dass Probleme auftreten.			
Stellen Sie den Partnereinrichtungen die erforderlichen Instrumente und Unterstützung zur Verfügung.			
Organisieren Sie Workshops zum Kompetenzaufbau, um die Zusammenarbeit zu verbessern.			
Benennen Sie eine Kontaktperson für jede Partnerschaft, um eine effektive Kommunikation zu gewährleisten.			
Bereiten Sie Notfallpläne für alle größeren Hindernisse oder Störungen vor.			

Nach Abschluss der Vorbereitungsphase ist Ihr Unternehmen bereit für den Wandel hin zu einer inklusiveren Strategie, ausgestattet mit strategischen Erkenntnissen und den Ressourcen, um die vielfältigen Bedürfnisse des Sektors zu erfüllen. Mit klaren Zielen und einem Bekenntnis zur digitalen Inklusion ist Ihr Unternehmen bereit, eine Zukunft zu gestalten, in der Sport und Technologie zum Nutzen aller Beteiligten zusammenwachsen.

2.3. Umsetzung

Die Umsetzungsphase ist für Ihr Unternehmen von entscheidender Bedeutung, da Sie als Vermittler Ihre strategischen Pläne aktiv in die Tat umsetzen. In dieser Phase geht es darum, Ihre Bemühungen in eine Go-to-Market-Strategie zu lenken und die richtigen Wege zum Erfolg zu erkunden. Hier erfahren Sie, wie Sie diesen Prozess effektiv gestalten können:

- Engagieren Sie sich für kleine Sportunternehmen: Beginnen Sie damit, die besonderen Bedürfnisse, Ziele und Herausforderungen kleiner Sportunternehmen zu verstehen. Dazu gehört auch, dass Sie ihre Betriebsabläufe, Zielmärkte und potenziellen Bereiche für digitale Verbesserungen erkennen.
- Verbindung mit Anbietern digitaler Lösungen: Bauen Sie gleichzeitig Beziehungen zu digitalen Technologieunternehmen auf, die sich auf sportbezogene Lösungen spezialisiert haben. Ermitteln Sie deren Dienstleistungen und Produkte, die die digitale Transformation kleiner Sportunternehmen unterstützen können.
- Erleichtern Sie die Zusammenarbeit: Als Vermittler ist es Ihre Aufgabe, die Kluft zwischen kleinen Sportunternehmen und Anbietern digitaler Lösungen zu überbrücken. Helfen Sie Sportunternehmen, den Wert digitaler Tools und Dienstleistungen zu erkennen, um ihren Betrieb und ihre Marktreichweite zu verbessern. Unterstützen Sie die Anbieter digitaler Lösungen dabei, ihre Lösungen auf die spezifischen Bedürfnisse des Sportsektors zuzuschneiden.
- Überwachen und steuern Sie den Fortschritt: Behalten Sie die gemeinsamen Projekte dieser beiden Gruppen genau im Auge. Verfolgen Sie die Fortschritte, feiern Sie Erfolge und gehen Sie Herausforderungen umgehend an. Stellen Sie sicher, dass die Zusammenarbeit auf dem richtigen Weg ist und mit den Gesamtzielen Ihres Unternehmens übereinstimmt.

2.3.1. Übung: Fortschritte überwachen

Führen Sie ein regelmäßiges Check-in-System ein, um den Fortschritt der einzelnen Projekte zu überwachen. Verwenden Sie eine Tracking-Tabelle, um einen klaren Überblick darüber zu behalten, wo jede Partei steht und ob sie sich an den geplanten Verlauf hält. Werden Abweichungen vom Plan festgestellt, können umgehend Anpassungen und Eingriffe vorgenommen werden.

Verfolgen und überprüfen Sie den Fortschritt jeder Aufgabe, vergleichen Sie die ursprünglichen Ziele mit dem aktuellen Stand und passen Sie sie bei Bedarf an, um Ihren Auftrag zu erfüllen.

Aufgabe	Anfangszustand	Aktueller Zustand	Im Zeitplan	Vorgenommene Änderungen

2.3.2. Selbstreflexive Fragen

- Werden die Produkte oder Dienstleistungen gemäß dem strategischen Plan entwickelt?
- Welche Hindernisse sind aufgetreten und wie wurden sie überwunden?
- Wie überwacht Ihr Unternehmen den Fortschritt? Ist der Ansatz flexibel oder strukturiert und wie effektiv war er?
- Wie haben die Kunden auf die neuen, stärker integrativen Produkte oder Dienstleistungen reagiert?
- Sind Anpassungen Ihrer Geschäftsmethoden oder Ressourcen erforderlich?

2.3.3. Checkliste

Umsetzung der Checkliste	K.A.	Abgeschlossen	Kommentare
Planen und führen Sie regelmäßige Besprechungen zum Fortschritt durch, um das Feedback der Kunden zu verfolgen			
Sprechen Sie auftretende Probleme umgehend an und lösen Sie sie			
Sorgen Sie für eine kontinuierliche und transparente			

Kommunikation mit allen Beteiligten.			
Überarbeiten Sie den Aktionsplan auf der Grundlage von Rückmeldungen und Entwicklungen			
Bieten Sie den Kunden während des gesamten Projekts konsistente Unterstützung an.			
Halten Sie alle Beteiligten über die Fortschritte auf dem Laufenden.			
Überprüfen und überarbeiten Sie regelmäßig die KPIs, um sie mit den Projektzielen in Einklang zu bringen.			
Bestätigen Sie, dass alle Kooperationen innerhalb der operativen und finanziellen Grenzen bleiben.			
Schaffen Sie ein unterstützendes Umfeld, das Innovation und Problemlösung fördert.			

Nach Abschluss dieser Phase hat Ihr Unternehmen ein stabiles Netzwerk aufgebaut, in dem Unternehmen Synergien nutzen und digitale Fortschritte zur Förderung eines integrativen und innovativen Sportökosystems einsetzen. Durch sorgfältige Überwachung und reaktionsschnelle Anpassungen stellt Ihr Unternehmen sicher, dass jede Zusammenarbeit nicht nur gedeiht, sondern auch zu dem übergeordneten Ziel eines transformativen Wachstums innerhalb der Gemeinschaft beiträgt.

2.3.4. Inspiration für die weitere Entwicklung

Auf der Grundlage der [Fallstudien](#) und Erfolgsgeschichten von SPORTS INC haben wir mögliche Fortschritte für verschiedene integrative Sport- und Freizeitgeschäftsmodelle konzipiert. Diese Ideen können als Katalysator dienen, wenn es darum geht, Ihr Unternehmen über die Ideenphase hinaus voranzubringen.

2.4. Bewertung und Abschluss

Mit dem Abschluss des Business Action Plans für Freizeit- und Sportunternehmen, die sich an Menschen mit Behinderungen richten, wenden wir uns nun der kritischen Phase der Bewertung und des Abschlusses zu. Diese Phase ist wichtig, um die Wirksamkeit unserer Strategien zur

Zusammenarbeit und zur digitalen Verbesserung in diesem speziellen Sektor zu messen. Es ist an der Zeit zu messen, wie gut wir unsere strategischen Ziele erreicht haben, und Bereiche für die zukünftige Entwicklung zu identifizieren.

Der Bewertungsprozess sollte methodisch erfolgen. Beginnen Sie damit, Ihre strategischen Ziele zu überprüfen, insbesondere diejenigen, die darauf abzielen, die Zusammenarbeit zu fördern und die digitalen Fähigkeiten in Freizeit- und Sportunternehmen mit Schwerpunkt auf der Inklusion von Menschen mit Behinderungen voranzubringen. Vergleichen Sie diese Ziele mit den tatsächlichen Ergebnissen. Hat sich die Zusammenarbeit deutlich verbessert? Haben diese Unternehmen die digitale Transformation erfolgreich umgesetzt?

Bewerten Sie anschließend jede Initiative einzeln. Ermitteln Sie die Erfolge und Defizite und verstehen Sie die Faktoren, die jeweils dazu beitragen. Berücksichtigen Sie dabei sowohl quantitative Messgrößen (z. B. Grad der digitalen Integration, Anzahl der Kooperationen, Engagementraten) als auch qualitatives Feedback (von Ihrem Team, den Stakeholdern und den von Ihnen unterstützten Unternehmen).

Analysieren Sie diese Daten, um Muster, Erkenntnisse und Bereiche, die Aufmerksamkeit erfordern, zu erkennen. Welche Elemente trugen zum Erfolg bestimmter Initiativen bei? Gab es wiederkehrende Herausforderungen, die den Fortschritt behinderten? Nutzen Sie diese Informationen, um Ihre Strategien zu verfeinern und zu verbessern.

Erstellen Sie schließlich einen Aktionsplan, der sich auf Verbesserungen konzentriert. Ordnen Sie diese nach ihren potenziellen Auswirkungen und integrieren Sie sie in den nachfolgenden Arbeitsablauf.

Denken Sie daran, dass es in dieser Phase nicht nur darum geht, den aktuellen Zyklus abzuschließen, sondern die Grundlage für eine kontinuierliche Weiterentwicklung und zukünftige Erfolge bei der Unterstützung von Unternehmen im Freizeit- und Sportsektor für Menschen mit Behinderungen zu schaffen.

2.4.1. Übung: Ergebnisse auswerten

Um den Bewertungsprozess einzuleiten, sollten Sie sich anhand der folgenden Themen Gedanken über verschiedene Aspekte Ihres Unternehmens machen. Entscheiden Sie sich für jede Dimension für eine Antwort, die den aktuellen Stand Ihres Unternehmens genau widerspiegelt:

1. **Initiativen:** Überprüfen Sie den Erfolg Ihrer Initiativen. Haben sie ihre Ziele erreicht? Gab es unerwartete Ergebnisse? Wenn zum Beispiel ein neues barrierefreies Sportprogramm eingeführt wurde, bewerten Sie dessen Reichweite, die Teilnehmerzahl und das Feedback der Teilnehmer.
2. **Kooperation:** Bewerten Sie den Umfang Ihrer Kooperationsbemühungen. Haben Sie effektiv mit Nichtregierungsorganisationen oder Organisationen im Bereich des inklusiven Sports und der inklusiven Freizeitgestaltung zusammengearbeitet? Überlegen Sie, wie stark diese Partnerschaften sind und welche Auswirkungen sie auf Ihre Organisation haben.
3. **Engagement:** Messen Sie das Engagement von Kunden und Stakeholdern. Nehmen sie aktiv an Ihren Dienstleistungen teil und profitieren sie davon? Bewerten Sie Feedback und Interaktionsebenen, um das Engagement zu messen.
4. **Leistungsmessung:** Überprüfen Sie kritische Daten wie Kundenzufriedenheit, Programmteilnahme und Feedback zu Barrierefreiheit. Diese Metriken geben Aufschluss über den operativen Erfolg Ihres Unternehmens.
5. **Feedback:** Analysieren Sie den qualitativen Input von Nutzern, Teammitgliedern, Ihrem beruflichen Netzwerk und Partnern oder Kooperationspartnern. Welche Erkenntnisse können Sie über die Wirksamkeit Ihrer Angebote und über verbesserungswürdige Bereiche gewinnen?
6. **Verbesserungsbereiche:** Identifizieren Sie auf der Grundlage Ihrer Bewertungen die Bereiche in Ihrer Organisation, die verbessert werden müssen. Berücksichtigen Sie Rückmeldungen, Leistungsdaten und Beobachtungen, um diese Bereiche zu identifizieren.

Beurteilen Sie unvoreingenommen und erkennen Sie sowohl die Erfolge als auch den Verbesserungsbedarf an. Diese Bewertung bietet einen ganzheitlichen Überblick über die Leistung Ihres Unternehmens und bildet die Grundlage für gezielte Verbesserungen.

2.4.2. Checkliste

Nach der Bewertung gehen Sie zur Checklistenphase über. Diese detaillierte Liste dient als Rahmen für die Überprüfung und gewährleistet eine gründliche Berücksichtigung aller

2021-1-PT01-KA220-ADU-000033532 Seite 22

Die Unterstützung der Europäischen Kommission für die Erstellung dieser Veröffentlichung stellt keine Billigung des Inhalts dar, der ausschließlich die Ansichten der Autoren widerspiegelt, und die Kommission kann nicht für eine etwaige Verwendung der darin enthaltenen Informationen verantwortlich gemacht werden.

Programmkomponenten. Markieren Sie Aspekte als abgeschlossen, ausstehend oder irrelevant und setzen Sie Fristen für ungelöste Aufgaben, um Fortschritt und Konzentration zu fördern.

Aspekt der Bewertung	K.A.	Abgeschlossen	Noch zu erledigen
Die strategischen Ziele: Bewerten Sie jedes Ziel dahingehend, ob es erreicht, teilweise erreicht oder nicht erreicht wurde. Notieren Sie die Gründe dafür.			
Ergebnisse der Initiative: Analysieren Sie die Auswirkungen jeder Initiative auf Ihre strategischen Ziele und stellen Sie fest, welchen Einfluss sie auf Ihre Leistung hat.			
Feedback: Sammeln und analysieren Sie Feedback von allen Nutzern, einschließlich Teammitgliedern, Ihren Experten, Partnern und anderen Unternehmen oder Organisationen.			
Leistungskennzahlen: Sorgen Sie für eine umfassende Datenerfassung und -analyse, um aussagekräftige Erkenntnisse aus den Leistungsindikatoren zu gewinnen.			
Bereiche mit Verbesserungsbedarf: Dokumentieren Sie Bereiche mit Verbesserungsbedarf, z. B. Prozesse, Strategien, Ressourcenallokation oder Engagement.			
Zukünftiger Aktionsplan: Formulieren Sie eine Strategie für die nächste Phase, die sich auf die Nutzung von Stärken und die Beseitigung von Schwächen konzentriert.			

Diese Checkliste ist ein zentrales Instrument für eine gründliche Evaluierung, das Sie in die Lage versetzt, Ihre Aktivitäten umfassend zu überprüfen. Sie hilft Ihnen, Ihre Leistung zu verstehen, Verbesserungsbereiche zu identifizieren und sich auf ein kontinuierliches Wachstum bei der Unterstützung von integrativem Sport und aktiver Freizeitgestaltung vorzubereiten.

2.4.3. Selbstreflexive Fragen

Am Ende der Evaluierungs- und Abschlussphase ist es Zeit für eine gründliche Selbsteinschätzung. Dieser Prozess ist entscheidend, wenn es darum geht, den Weg in die

Zukunft für Ihr Unternehmen festzulegen, insbesondere bei der Unterstützung von integrativem Sport und aktiver Freizeitgestaltung für Menschen mit Behinderungen. Die Reflexion über die folgenden Fragen wird Ihnen helfen, Ihre Strategie für die Zukunft festzulegen:

- Partnerschaften zu erleichtern: Bewerten Sie, wie gut Sie Partnerschaften aufgebaut haben, um Ihr Angebot zu verbessern. Haben Ihre Kooperationsbemühungen greifbare Vorteile für Ihr Unternehmen und die Gemeinschaft, der Sie dienen, gebracht, insbesondere im Hinblick auf die Eingliederung? Wenn es Hindernisse gab, welche waren das und wie konnten sie überwunden werden? Das Verständnis dieser Herausforderungen kann Ihnen helfen, in Zukunft stärkere Allianzen zu schmieden.
- Wirkung: Überlegen Sie, welche Wirkung Sie auf die Kunden oder Nutzer Ihrer Produkte und Dienstleistungen hatten. Hat Ihre Unterstützung deren Fähigkeiten sinnvoll erweitert, insbesondere im Hinblick auf die Bedürfnisse von Menschen mit Behinderungen?
- Engagement und Zusammenarbeit: Bewerten Sie Ihre Methoden zur Einbeziehung von Kunden und zur Förderung der Zusammenarbeit. Welche Strategien waren am erfolgreichsten und welche stießen auf Hindernisse? Das Verständnis dieser Dynamik ist entscheidend für die Optimierung Ihrer Einbeziehungsstrategien und für die Förderung einer Gemeinschaft, die Inklusion wertschätzt.
- Strategien für die Zukunft: Überlegen Sie, was Sie aus Ihren jüngsten Erfahrungen lernen können. Wie können Sie diese Erkenntnisse nutzen, um den Einfluss Ihrer Organisation auf den inklusiven Sport- und Freizeitsektor zu erhöhen? Denken Sie über innovative Ansätze oder Anpassungen nach, die Ihre Effektivität und Reichweite erhöhen könnten. Diese Überlegungen sind wichtig, um eine Mentalität des kontinuierlichen Wachstums und der Anpassungsfähigkeit zu entwickeln.

Die Auseinandersetzung mit diesen reflektierenden Fragen bietet tiefgreifende Einblicke in die Abläufe und die strategische Ausrichtung Ihres Unternehmens. Durch eine kritische Bewertung dieser Aspekte können Sie Ihren Ansatz verfeinern, Ihr Dienstleistungsangebot verbessern und Ihr Engagement für Inklusion im Sport und in der aktiven Freizeit verstärken.

Wenn Sie diese Evaluierungsphase erfolgreich durchlaufen, erhalten Sie die nötigen Erkenntnisse, um Ihr Unternehmen voranzubringen. Nutzen Sie dieses Verständnis, um Ihre Strategien zu schärfen, Ihr Angebot zu verbessern und Ihre Rolle als Motor für positive

Veränderungen in der inklusiven Sport- und Freizeitlandschaft zu stärken. Diese Phase ist nicht nur ein Endpunkt, sondern ein wichtiger Schritt auf Ihrer kontinuierlichen Reise zur Stärkung Ihrer Gemeinschaft durch inklusive und zugängliche Dienstleistungen.

2.4.4. Inspiration für die weitere Entwicklung

Unter Verwendung der SPORTS INC E-Learning-Plattform haben wir [Fallstudien](#) als Ausgangspunkt zur Verfügung gestellt. Für zwei dieser Fälle haben wir einige mögliche nächste Schritte "erdacht", die als Inspiration bei der Reflexion der Ideenfindungsphase dienen können.

2.4.5. Einschlägige Ressourcen

Um Ihr Verständnis dieses Aktionsplans zu vertiefen und die erworbenen Fähigkeiten und Kenntnisse anzuwenden, sollten Sie sich mit den folgenden Ressourcen beschäftigen:

Tutorials und Anleitungen:

- [Überwachung von Geschäftsprozessen: Ein umfassender Leitfaden für einen effektiven Betrieb](#)
- [Ein kompletter Leitfaden zur Projektüberwachung, Projektbewertung und Projektkontrolle](#)
- [Leitfaden zur Projektüberwachung und -kontrolle Phase des Projektmanagements](#)
- [Ein Leitfaden für Einsteiger in die integrative Überwachung und Bewertung: vom Reden zum Handeln](#)
- [Leadership und effektive Zusammenarbeit](#)
- [Projektmanagement - Überwachung und Bewertung](#)
- [Wie man das Kundenerlebnis durch Design Thinking neu erfindet](#)

Artikel und Beispiele:

- [Projektüberwachung: Was sie ist und warum sie wichtig ist](#)
- [Grundlagen für integrative Sportprogramme](#)
- [Tipps für eine integrative Sprache im Sport für Menschen mit Behinderungen](#)
- [4 Wege zum Aufbau inklusiver Sport- und Freizeitprogramme für Kinder mit Behinderungen](#)

- [Barrieren überwinden: Strategien für Inklusion im Sport](#)
- [Freizeitaktivitäten für Menschen mit Behinderungen: Inklusion und Spaß im Mittelpunkt](#)
- [Co-Creation für soziale Innovation - Hitachi](#)
- [5 Marketingtechniken zum Erreichen behinderter Kunden](#)
- [Die 5 besten Projektmanagement-Tools für Google Workspace-Benutzer](#)
- [Ein schrittweiser Leitfaden für die Verkaufsanalyse](#)
- [Die Zukunft der Arbeit: Ein Überblick über die besten Projektmanagement-Tools](#)

Indem Sie die zur Verfügung gestellten Ressourcen vollständig nutzen, können Sie Ihr Verständnis erweitern und Ihre Fähigkeiten verbessern, was für die effektive Durchführung der Bewertungs- und Abschlussphase des SPORTS INC-Aktionsplans entscheidend ist. Diese verbesserten Kenntnisse helfen nicht nur Ihren aktuellen Initiativen, sondern bereichern auch künftige Unternehmungen. Mit dieser soliden Wissensbasis ist Ihr Unternehmen besser gerüstet, um sinnvolle Kooperationen einzugehen, sich schnell in der sich entwickelnden Landschaft der integrativen Sport- und Freizeitindustrie zurechtzufinden und Ihr Unternehmen zu nachhaltigem Wachstum und Erfolg zu führen.